

Bezeichnungweise jener Farben mitgetheilt. Ein besonderer Abschnitt ist der Bestimmung der Dicke farbengebender Luftschichten gewidmet und ergibt sich aus demselben, dass die darüber vorliegenden Angaben von Newton und Wertheim wesentliche Correcturen erfahren müssen.

---

Die Herren Prof. Dr. P. Weselsky und Dr. R. Benedikt übersenden eine im Laboratorium für analytische Chemie an der technischen Hochschule in Wien gemeinschaftlich ausgeführte Arbeit: „Über Azophenole“.

---

Der Secretär bringt zur Kenntniss, dass Herr Prof. A. Bauer in Wien das unter dem 22. November v. J. zur Wahrung der Priorität eingesendete versiegelte Schreiben, nachdem dessen Inhalt: „Über eine Synthese der Pimelinsäure“, mittlerweile durch Drucklegung seiner mit Herrn J. Schuler verfassten Arbeit über diesen Gegenstand in den Sitzungsberichten veröffentlicht wurde, unter dem 14. Mai l. J. zurückgezogen hat.

---

Das w. M. Herr Hofrath von Hochstetter überreicht eine Abhandlung des Herrn Grafen Gundaker Wurmbbrand: „Über die Anwesenheit des Menschen zur Zeit der Lössbildung.“

In dieser Abhandlung bespricht der Verfasser die Ausgrabungen von fossilen Knochenlagern in Nieder-Österreich und Mähren, welche neben einer ziemlich reichen Fauna auch Feuersteinwerkzeuge, bearbeitete Knochen und Geweihstücke zu Tage gefördert haben. Diese Funde, im Zusammenhange mit den mitvorkommenden Holzkohlen, scheinen die Anwesenheit des Menschen während der Bildung jener Knochenlager im Löss zu erweisen und sind überdies geeignet, die Ansicht zu unterstützen, dass die Entstehung des Löss nicht so sehr den Hochfluthen eines Diluviums, als vielmehr subaërischen Einflüssen zuzuschreiben sei.

---